

Zwischen Fußballgeschichte und Erinnerungskultur: Klasse 10E der Willy-Brandt-Gesamtschule besucht das Lernzentrum von Borussia Dortmund



BVB, Südtribüne und Geschichte: Die Klasse 10E der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen besuchte das Lernzentrum der BVB-Faninitiative unter der Südtribüne des Signal Iduna Parks. Im Mittelpunkt stand die Geschichte von Borussia Dortmund – von den Anfängen des Vereins bis in die Gegenwart – mit einem

besonderen Schwerpunkt auf der Zeit des Nationalsozialismus.

Fußball ist für viele Jugendliche weit mehr als ein Sport. Vereine sind Orte von Gemeinschaft, Identifikation und gesellschaftlichem Engagement. Dass die Geschichte eines Fußballvereins jedoch auch eng mit der deutschen Geschichte verbunden ist, erfuhren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10E bei ihrem Besuch im Lernzentrum von Borussia Dortmund.

Im Rahmen des Besuchs beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler ausführlich mit der Entwicklung von **Borussia Dortmund**. Die historische Reise führte von der Gründung des Vereins im Jahr 1909 über die verschiedenen Jahrzehnte der Vereinsgeschichte bis hin zur heutigen Bedeutung des BVB als Fußballverein und gesellschaftlicher Akteur.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete dabei die Zeit des Nationalsozialismus. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich mit der Frage auseinander, wie sich der Verein und seine Mitglieder während der NS-Zeit verhielten und welche Auswirkungen die nationalsozialistische Herrschaft auf den Fußball und die Dortmunder Stadtgesellschaft hatte.

Dabei wurde deutlich, dass Vereinsgeschichte nicht losgelöst von den politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen betrachtet werden kann. Die Auseinandersetzung mit historischen Quellen und Biografien ermöglichte den Jugendlichen, unterschiedliche Handlungsspielräume und Schicksale der damaligen Zeit kennenzulernen. Auch die Verfolgung und Ausgrenzung von Menschen durch das nationalsozialistische Regime wurden thematisiert.

Gleichzeitig ging der Blick über die NS-Zeit hinaus. Die Klasse verfolgte die Entwicklung des BVB durch die Nachkriegszeit und die folgenden Jahrzehnte bis zur heutigen Zeit. Sportliche Erfolge, gesellschaftliche Veränderungen und die Entwicklung der Fankultur wurden ebenso betrachtet wie die

besondere Bedeutung des Vereins für die Stadt Dortmund und seine Anhängerinnen und Anhänger.

Besonders eindrucksvoll war dabei der Lernort selbst: Das Lernzentrum befindet sich unmittelbar unter der Südtribüne des Signal Iduna Parks. Damit verbindet sich die historische Bildungsarbeit mit einem Ort, der für viele Menschen unmittelbar mit der Gegenwart und der Fankultur von Borussia Dortmund verbunden ist.

Für die Schülerinnen und Schüler bot der Besuch somit die Möglichkeit, Geschichte aus einer besonderen Perspektive zu betrachten. Der BVB wurde dabei nicht nur als Fußballverein betrachtet, sondern als Teil gesellschaftlicher Entwicklungen, deren Auswirkungen bis in die Gegenwart reichen.

Der Besuch knüpfte damit auch an die historische und politische Bildungsarbeit der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen an. Gerade die Beschäftigung mit der NS-Zeit und ihren Folgen zeigt, wie wichtig es ist, historische Verantwortung nicht nur im Unterricht, sondern auch an außerschulischen Lernorten erfahrbar zu machen.

Die Klasse 10E bedankt sich herzlich beim **Lernzentrum der BVB-Faninitiative** für den informativen und anschaulichen Besuch und die Möglichkeit, sich intensiv mit der Geschichte von Borussia Dortmund und der NS-Zeit auseinanderzusetzen.

Ein Tag, der gezeigt hat: Fußballgeschichte ist immer auch ein Stück Gesellschaftsgeschichte.